

# Amtliches Mitteilungsblatt



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät

## Erste Änderung der fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnung für den lehramtsbezogenen Masterstudiengang Lehramt an Grundschulen (AMB Nr. 123/2015)

Studienfächer und fach- oder professionsbezogene  
Ergänzung

Studienanteile Allgemeine Grundschulpädagogik,  
Bildungswissenschaften und Sprachbildung

Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere  
Masterstudiengänge



# Erste Änderung der fachspezifischen Studienordnung für den lehramtsbezogenen Masterstudiengang „Lehramt an Grundschulen“ (AMB Nr. 123/2015)

Gemäß § 17 Absatz 1 Nummer 3 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung der Bekanntmachung der Neufassung vom 24. Oktober 2013 (Ämtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013) hat die Gemeinsame Kommission für das Grundschullehramt am 1. Juni 2016 die folgende erste Änderung der fachspezifischen Studienordnung erlassen\*:

## Artikel I

1. § 5 Lehrveranstaltungsarten erhält folgende Fassung:

### § 5 Lehrveranstaltungsarten

(1) Lehrveranstaltungsarten sind über die in der ZSP-HU benannten Lehrveranstaltungsarten hinaus auch Mathematik-Übungen (MU) und Studienprojekte (SPJ).

(2) Mathematik – Übungen (MU) unterstützen die aktive, selbständige Aneignung sowie die Anwendung des Stoffes einer Vorlesung. Es werden Aufgaben gestellt und unter Anleitung gelöst. Außerdem werden Übungsaufgaben als Hausaufgaben gestellt und müssen selbständig gelöst werden, was ein besonders wichtiger Bestandteil des Studiums ist, da ohne diese aktive Auseinandersetzung Mathematik nicht erlernbar ist.

(3) Studienprojekte (SPJ) vermitteln Studierenden methodische Kompetenzen und ermöglichen die Arbeit an selbst gewählten Forschungs- und Entwicklungsprojekten.

2. Die Modulbeschreibungen folgender Studienfächer werden gemäß Anlage 1 geändert:

- Mathematik: Modul 1, 2 und 4
- Sachunterricht mit dem Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften: Modul 2d
- Studienanteil Bildungswissenschaften: Modul 3

3. Die idealtypischen Studienverlaufspläne folgender Studienfächer werden gemäß Anlage 2 geändert:

- Mathematik
- Sachunterricht mit dem Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften
- Studienanteile Bildungswissenschaften Allgemeine Grundschulpädagogik und Sprachbildung sowie für das Fachpraktikum und das Abschlussmodul

## Artikel II

(1) Diese Änderungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Ämtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

(2) Die fachspezifische Studienordnung vom 29. September 2015 in der Fassung dieser Änderungsordnung gilt für alle Studentinnen und Studenten, die ihr Studium nach dem In-Kraft-Treten dieser Änderungsordnung aufnehmen oder im Wege eines Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsels oder einer Wiederimmatrikulation fortsetzen.

(3) Studentinnen und Studenten, die ihr Studium vor dem In-Kraft-Treten dieser Änderungsordnung aufgenommen oder im Wege eines Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsels oder einer Wiederimmatrikulation fortgesetzt haben, führen ihr Studium übergangsweise nach den bisher für sie geltenden Regelungen fort. Alternativ können sie die fachspezifische Studienordnung vom 29. September 2015 in der Fassung dieser Änderungsordnung einschließlich der zugehörigen fachübergreifenden und fachspezifischen Regelungen wählen. Die Wahl muss schriftlich gegenüber dem Prüfungsbüro erklärt werden und ist unwiderruflich. Ab 1. April 2017 gilt die Studienordnung vom 29. September 2015 ausnahmslos in der Fassung dieser Änderungsordnung. Beim Übergang in die Studienordnung vom 29. September 2015 in der Fassung dieser Änderungsordnung werden bisherige Leistungen entsprechend § 110 ZSP-HU berücksichtigt.

\* Die Universitätsleitung hat die Erste Änderung der Studienordnung am 4. August 2016 bestätigt.

**Anlage 1: Modulbeschreibungen**

**Studienfach Mathematik**

<b>Modul 1: Fachliche und fachdidaktische Grundlagen des Mathematikunterrichts</b> Leistungspunkte: 5 <b>der Klassen 5 und 6</b>			
<p>Lern- und Qualifikationsziele:                      Die Studierenden verfügen über grundlegende und exemplarisch erweiterte fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kenntnisse, die grundlegend für den Mathematikunterricht speziell der Klassenstufen 5 und 6 sind. Insbesondere verfügen die Studierenden über erweiterte Kenntnisse über den Aufbau der Zahlbereiche. Sie haben ihre Fähigkeiten, die einzelnen Inhaltsbereiche übergreifend zu betrachten, erweitert und sind in der Lage, elementare mathematische Probleme zu lösen. Sie kennen wichtige Prinzipien der Zahlbereichserweiterungen und können diese aufgrund fachdidaktischer Entscheidungen gezielt aufbereiten. Die Studierenden können auf der Grundlage ausgewählter theoretischer Ansätze und empirischer Forschungsergebnisse ausgewählte Bildungssituationen analysieren und reflektieren.                      Die Studierenden sind in der Lage, die Lernausgangslage der Schülerinnen und Schüler zu ausgewählten Inhalten zu erfassen und angemessene Lernangebote zu planen und dabei Aspekte der Differenzierung (Umgang mit Heterogenität) zu beachten. Sie erwerben Genderkompetenzen als zentrale berufsbezogene Schlüsselqualifikation zur Überwindung der Reproduktion geschlechterbezogener „Interessens-, Kompetenz- und Wissensreviere“ und damit zur Herstellung von Chancengleichheit.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls:                      keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Grundlagen des Mathematikunterrichts der Klassen 5 und 6	<u>2 SWS</u>  <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Fachliche Fundierung des Mathematikunterrichts der Klassen 5/6 – Ausblicke auf den weiteren Aufbau des Mathematikunterrichts der Sekundarstufe Ausgewählte arithmetische und algebraische Inhalte z.B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zahlbereichserweiterungen, Konstruktionsprinzipien bei der Zahlbereichserweiterung</li> <li>• zahlentheoretische und algebraische Aspekte</li> <li>• Gleichungen, Ungleichungen, Funktionen</li> </ul> Ausgewählte geometrische Inhalte: Im Rahmen der Veranstaltung werden weitere Grundlagen der euklidischen Geometrie im 2- und 3-Dimensionalen erläutert. Schwerpunkte bilden hier : <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestalten räumlicher Körper, insbesondere Polyeder und ihre Eigenschaften, ferner platonische und archimedische Körper.</li> <li>• Kenntnisse über Formen, Flächen und Volumina, Winkelbeziehungen, Symmetrieeigenschaften</li> <li>• Alltagsbezüge der verwendeten Mathematik</li> <li>• der Umgang mit Software.</li> </ul>

<p>MU Ausgewählte Aspekte des Mathematik- unterrichts der Klassen 5 und 6</p>	<p><u>2 SWS</u>  <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nach- bereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• allgemeindidaktische Aspekte wie Bildungsstandards, Grundvorstellungen, Softwareeinsatz oder Gestaltung von Lernumgebungen sowie spezielle Kenntnisse (z.B. Zahlbereichserweiterung auf rationale Zahlen, Darstellungsweisen von Brüchen und ihren Operationen)</li> <li>• Betrachtung von Arithmetik- und Geometrieunterricht der Jahrgangsstufen 5 und 6 aus fachlicher Perspektiven im Hinblick auf stoffliche Hürden</li> <li>• Entwicklung von Zahlvorstellungen (Bruchbegriff, Grundvorstellungen zum Bruchzahlbegriff), unterrichtliche Konzepte zur Behandlung der Bruchrechnung, Problembereiche typischer Schwierigkeiten und deren mögliche Ursachen beim Erlernen der Bruchrechnung, Aufgabenentwicklung</li> <li>• Identifizierung von Abstraktionsgraden und Analyse, Lernangebote im Hinblick auf einzelne kognitive Lernschritte und Differenzierung</li> <li>• Didaktische Prinzipien des Mathematikunterrichts der Klassen 5/6</li> <li>• Entwicklung differenzierter Lernumgebungen</li> <li>• Schulbuchanalysen</li> <li>• Genderaspekte des Mathematiklernens in den Klassen 5/6</li> </ul>
<p>Modulabschluss- prüfung</p>	<p><u>30 Stunden</u> Klausur (120 Min.) und Vorbereitung</p>	<p>1 LP, Bestehen</p>	<p>Zentrale Inhalte aus beiden Lehrveranstaltungen</p>
<p>Dauer des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <span style="margin-left: 200px;"><input type="checkbox"/> 2 Semester</span></p>		
<p>Beginn des Moduls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <span style="margin-left: 200px;"><input type="checkbox"/> Sommersemester</span></p>		

<b>Modul 2: Heterogenität/Inklusion, Forschungsfragen</b>			Leistungspunkte: 5
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wissen um Rahmenbedingungen und rechtliche Bestimmungen zu Heterogenität, zur Inklusion, Differenzierung und individueller Förderung,</li> <li>• kennen Konzepte innerer Differenzierung und individueller inklusiver Förderung sowie das Konzept der Natürlichen Differenzierung (ND), als Teil der inneren Differenzierung,</li> <li>• wissen um die Charakterisierung geeigneter Lernumgebungen zur Umsetzung einer ND,</li> <li>• wissen um die Umsetzung ausgewählter Lernumgebungen (Diskussion von Aufgabenstellungen, Erprobung),</li> <li>• sind in der Lage, eigene Lernumgebungen zu gestalten und umzusetzen,</li> <li>• wissen um Theorie und praktische Umsetzungsmöglichkeiten der Differenzierung und Jahrgangsmischung/Inklusion,</li> <li>• kennen die theoretischen Grundlagen zu den Besonderheiten hinsichtlich der mathematischen Anforderungen, der didaktischen Lernkonzepte oder hinsichtlich der Besonderheit der jeweiligen Schülergruppen,</li> <li>• können Leistungen von Grundschülerinnen und -schülern auf diesen Grundlagen angemessen beurteilen und bewerten und ihr Urteil im Hinblick auf eine kindgerechte Rückmeldung, Beratung und Förderung nutzen,</li> <li>• können individuelle Lernfortschritte der Kinder fördern und bewerten.</li> </ul>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE Umgang mit Heterogenität im Mathematikunterricht	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	Besondere Kinder im Mathematikunterricht  Zentrale Inhalte: Theoretische Grundlagen zu Besonderheiten von Kindern mit besonderen Fähigkeiten und Kindern mit Schwierigkeiten beim Mathematiklernen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstellung von Interviews mit leistungsschwachen Kindern</li> <li>• Konzepte für Interviews mit leistungsstarken Kindern</li> <li>• Entwicklung von Diagnostik- und Fördermaßnahmen</li> </ul>
SE Forschungsfragen	<u>1 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 15 Stunden Präsenzzeit, 45 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	<ul style="list-style-type: none"> <li>• aktuelle schulbezogene Forschungsansätze, -fragen und -methoden in der Mathematikdidaktik der Grundschule unter Berücksichtigung der Übergänge vom Kindergarten und in die Sekundarstufe I.</li> <li>• Entwicklung eines mathematikbezogenen Studienprojekts, einer Forschungsfrage und theoriegeleitete Erarbeitung eines methodischen Forschungskonzepts.</li> </ul>
Modulabschlussprüfung	<u>30 Stunden:</u> Hausarbeit oder Portfolioprfung im Umfang von 5 Seiten (12500 Zeichen ohne Leerzeichen)	1 LP, Bestehen	

Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester	<input type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester	<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

<b>Modul 4: Unterrichtsentwicklung als zentrale Aufgabe der Lehrkraft</b>		Leistungspunkte: 5	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:                      Ausgehend von den Erfahrungen im Praxissemester und den theoretischen Grundlagen des vorangegangenen Studiums setzen sich die Studierenden mit der Profession der Lehrkraft auseinander. Sie entwickeln differenzierte und reflektierte Vorstellungen in Bezug auf die Aufgabe der Lehrkraft, die Lernenden hinsichtlich des (mathematikbezogenen) Kompetenzerwerbs sowie der Entwicklung selbstbestimmten, selbständigen Lernens, Urteilens und Handelns zu unterstützen.                      Sie können Forschungsergebnisse reflektieren und für die Entwicklung des Mathematikunterrichts nutzbar machen. Sie kennen Konzepte der Zusammenarbeit zur Unterrichtsentwicklung.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: erfolgreiche Absolvierung des Fachpraktikums</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SPJ Studienprojekt	<p><u>2 SWS</u>  <u>150 Stunden</u>                      25 Stunden Präsenzzeit,                      125 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	5 LP, Teilnahme, sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	<p>Inhalte können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Integration fachlichen und fachdidaktischen Wissens</li> <li>• Ausgewählte Forschungsfragen der Mathematikdidaktik (Verbindung zu aktuell laufenden Forschungsprojekten)</li> <li>• Formulierung von Forschungsfragen</li> <li>• Aufgreifen der Ergebnisse des Lehr-Lernforschungsprojekts des Praxissemesters und Weiterführung mit Blick auf Unterrichtsentwicklung</li> <li>• Möglichkeit der Begleitung von Masterarbeiten</li> </ul>
Modulabschlussprüfung	keine		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

**Studienfach Sachunterricht**

**Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften**

Fachlicher Wahlpflichtbereich: Es ist eines der zwei Module im Umfang von 5 LP zu absolvieren.

<b>Modul 2d: Grundlagen der Didaktik der Geographie</b>		Leistungspunkte: 5	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:                  Die Studierenden sind mit grundlegenden fachdidaktischen Positionen in der Geographie vertraut und können sie kriterienorientiert vergleichend bewerten, um einen eigenen Standpunkt zu gewinnen.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls:                  keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Einführung in die Didaktik der Geographie	<u>2 SWS</u>  <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	3 LP, Teilnahme	Grundzüge der Geschichte der Schulgeographie, Bildungskonzepte im Spiegel früherer und aktueller Lehrpläne und Curricula, Alltagsorientierung/Schülerorientierung/Wissenschaftsorientierung im Geographieunterricht, Raumkonzepte und ihre Bedeutung für den Geographieunterricht, Kompetenzorientierung und Kompetenzbereiche, Medien und Methoden des Geographieunterrichts, Werte und Wertungen im Kontext geographischer Sachverhalte, fachbezogene und fächerübergreifende Ziele und Aufgaben des Geographieunterrichts (z. B. Europabildung, Transkulturalität, Globales Lernen, Bildung für nachhaltige Entwicklung). Wechselnde Schwerpunktbildung ist möglich.
Modulabschlussprüfung	<u>60 Stunden</u> Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen) ohne Materialanhang (Tabellen, Karten etc.) oder Klausur (max. 90 Min.)	2 LP, Bestehen	Die Inhalte sind zwar frei wählbar, müssen aber eine Schulrelevanz haben und auf die Grundschule ausgerichtet sein.
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <span style="margin-left: 200px;"><input type="checkbox"/> 2 Semester</span>		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <span style="margin-left: 200px;"><input type="checkbox"/> Sommersemester</span>		

**Studienanteil Bildungswissenschaften**

<b>Modul 3: Lehr- und Lernforschungsprojekt im Praxissemester</b>		Leistungspunkte: 11	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen Ziele und Methoden der Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie zentrale forschungsmethodische Begriffe und Vorgehensweisen. Sie verstehen die Funktion schulischer, interner Evaluation im Kontext von Projekten der Unterrichts- und Schulentwicklung.</li> <li>• Sie verfügen über forschungsmethodische Kompetenzen zur Planung und Umsetzung von Projekten der Evaluation und Weiterentwicklung von Unterricht und Schule (z. B. Definition und Operationalisierung von Indikatoren, Konzeption eines Untersuchungsdesigns, Auswahl und Anpassung von Instrumenten).</li> <li>• sind in der Lage, für einen konkreten schulpraktischen Kontext Forschungsfragen (z. B. bestimmte Aspekte der Unterrichtsqualität, Schulqualität, Lernergebnisse von Schülerinnen und Schülern) sowie ein Untersuchungs- und Rückmeldedesign zu entwickeln und durchzuführen.</li> <li>• verfügen über einen reflexiven Umgang mit verschiedenen methodischen Zugängen und können deren Möglichkeiten und Grenzen kritisch beurteilen.</li> </ul>			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL Qualitative/ Quantitative Methoden der Schul- und Unterrichts- forschung	<u>1 SWS</u>  <u>60 Stunden</u> 15 Stunden Präsenzzeit, 45 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstal- tung mit Fokus auf das Praktikum	2 LP, Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> <li>• methodische Aspekte der Schul- und Unterrichtsforschung und grundlegende und vertiefende Evaluation</li> <li>• forschungsmethodische Konzepte, wahlweise im Bereich der quantitativen oder qualitativen Forschung</li> </ul>
LFP Lern- und Ent- wicklungs- prozesse in der Grundschule er- forschen	<u>2 SWS</u>  <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstal- tung und der spe- ziellen Arbeitslei- stung	4 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchführung eines spezifischen, auf die Grundschule bezogenen Lehr- und Lernforschungsprojektes z.B.:</li> <li>• Beobachtung und Diagnose von Lernprozessen von Kindern</li> <li>• Beschreibung von Lern- und Entwicklungsprozessen von Kindern</li> </ul>
LFP Schule und Un- terricht erforschen	<u>2 SWS</u>  <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstal- tung und der spe- ziellen Arbeitslei- stung	4 LP, Teilnahme sowie eine oder mehrere spezielle Arbeitsleistungen gem. Anlage 3	<ul style="list-style-type: none"> <li>• anwendungsbezogene Vertiefung der Themen der Vorlesung im Kontext des Lernforschungsprojekts</li> </ul>
Modulabschluss- prüfung	<u>30 Stunden</u> Klausur (60 Min.) und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <span style="margin-left: 150px;"><input type="checkbox"/> 2 Semester</span>		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <span style="margin-left: 50px;"><input type="checkbox"/> Sommersemester</span>		

**Anlage 2: Idealtypische Studienverlaufspläne**

**Studienfach Mathematik**

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
<b>Pflichtbereich</b>					
1	Fachliche und fachdidaktische Grundlagen des Mathematikunterrichts der Klassen 5 und 6	VL, MU, MAP 4 SWS, 5 LP			
2	Heterogenität/ Inklusion, Forschungsfragen		SE, SE, MAP 3 SWS, 5 LP		
<b>Vertiefung</b>					
4	Unterrichtsentwicklung als zentrale Aufgabe der Lehrkraft				SPJ 2 SWS, 5 LP

**Studienfach Sachunterricht mit Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften**

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
<b>Fachlicher Wahlpflichtbereich:</b> Wahl von 1 aus den 2 Modulen					
2d	Grundlagen der Didaktik der Geographie	VL, MAP 2 SWS, 5 LP			

**Idealtypischer Studienverlaufsplan für die Studienanteile Bildungswissenschaften, Allgemeine Grundschulpädagogik und Sprachbildung sowie für das Fachpraktikum und das Abschlussmodul**

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
<b>Studienanteil Bildungswissenschaften</b>					
1	Lernförderung und Lernmotivation	VL, SE, MAP 4 SWS, 5 LP			
2	Evaluation, Diagnostik und Inklusion	VL, VL, MAP 4 SWS, 5 LP			
3	Lehr- und Lernforschungsprojekt im Praxissemester			VL, LFP, LFP, MAP 5 SWS, 11 LP	
<b>Studienanteil Allgemeine Grundschulpädagogik</b>					
1	Lernen und Lehren im institutionalisierten Kontext			SE, SE, MAP 4 SWS, 5 LP	
2	Lernen und Entwicklung im Kindesalter				SPJ, MAP 2 SWS, 5 LP
<b>Fachpraktikum</b>					
3	Fachpraktikum		2 SE, 4 SPR, 3 SE, MAP 9 SWS, 24 LP		
<b>Studienanteil Sprachbildung</b>					
1	Sprachbildung in der Grundschule				SE, SE, MAP 4 SWS, 5 LP
<b>Abschlussmodul/Masterarbeit</b>					
	Abschlussmodul				CO, Masterarbeit 2 SWS, 15 LP
LP je Semester		10 LP	9 LP	31 LP	25 LP

# Erste Änderung der fachspezifischen Prüfungsordnung für den lehramtsbezogenen Masterstudiengang „Lehramt an Grundschulen“ (AMB Nr. 123/2015)

Gemäß § 17 Absatz 1 Nummer 3 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung der Bekanntmachung der Neufassung vom 24. Oktober 2013 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013) hat die Gemeinsame Kommission für das Grundschullehramt am 1. Juni 2016 die folgende Erste Änderung der fachspezifischen Prüfungsordnung erlassen\*:

## Artikel I

1. § 6 erhält folgende Fassung:

(1) Für jedes Studienfach wird eine Gesamtnote berechnet. Sie wird aus den Noten der Modulabschlussprüfungen des Pflichtbereichs und, soweit vorhanden, des Wahlpflichtbereichs der fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Inhalte, gewichtet nach den gemäß Anlage für die Module ausgewiesenen Leistungspunkten, berechnet. Die Note der Modulabschlussprüfung des Moduls 3 Fachpraktikum wird dabei in jedem der drei gewählten Studienfächer mit einem Gewicht von jeweils 8 Leistungspunkten berücksichtigt. Die Gesamtnote des Studienfaches Sonderpädagogik bzw. Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation umfasst dabei auch die in das entsprechende Studienfach integrierte Vertiefung und fach- oder professionsbezogene Ergänzung.

(2) Ergänzend wird – außer bei Wahl des Studienfaches Sonderpädagogik oder Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation – eine Gesamtnote für die Vertiefung aus den Noten der entsprechenden Modulabschlussprüfungen, gewichtet nach den gemäß Anlage für die Module ausgewiesenen Leistungspunkten, berechnet.

(3) Schließlich wird eine Gesamtnote für die Studienanteile berechnet, wobei die Noten der Modulabschlussprüfungen der Studienanteile Allgemeine Grundschulpädagogik, Bildungswissenschaften und Sprachbildung nach den gemäß Anlage für die Module ausgewiesenen Leistungspunkten gewichtet werden.

(4) Die Abschlussnote wird – außer bei Wahl des Studienfaches Sonderpädagogik oder Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation – aus den fünf

Gesamtnoten und der Note der Masterarbeit berechnet, wobei die Gesamtnote eines Studienfaches jeweils mit 18 Leistungspunkten, die Gesamtnote der Vertiefung mit 5 Leistungspunkten, die Gesamtnote der Studienanteile mit 36 Leistungspunkten und die Note der Masterarbeit mit 15 Leistungspunkten gewichtet werden.

(5) Die Abschlussnote wird bei Wahl des Studienfaches Sonderpädagogik oder Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation – aus den vier Gesamtnoten und der Note der Masterarbeit berechnet, wobei die Gesamtnote des Studienfaches Sonderpädagogik oder Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation mit 33 Leistungspunkten, die jeweilige Gesamtnote der beiden anderen Studienfächer jeweils mit 18 Leistungspunkten, die Gesamtnote der Studienanteile mit 36 Leistungspunkten und die Note der Masterarbeit mit 15 Leistungspunkten gewichtet werden. Abweichend von Satz 1 finden im Anwendungsbereich von § 20 Absatz 4 der Studienordnung die Absätze 2 und 4 auch bei der Wahl des Studienfaches Sonderpädagogik oder Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation Anwendung und umfasst die Gesamtnote des Studienfaches Sonderpädagogik bzw. Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation abweichend von Absatz 1 Satz 4 weder die Vertiefung noch die fach- oder professionsbezogene Ergänzung.

(6) Bei der Berechnung der Gesamtnoten und der Abschlussnote werden Modulabschlussprüfungen, die nicht benotet werden oder im Rahmen einer Anrechnung mangels vergleichbarer Notensysteme lediglich als „bestanden“ ausgewiesen werden, sowie die gemäß Anlage für die entsprechenden Module ausgewiesenen Leistungspunkte nicht berücksichtigt. Satz 1 gilt für die Masterarbeit entsprechend.

2. Die Prüfungen für die Studienfächer Deutsch, Mathematik, Sachunterricht mit dem Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften (Modul 2d) und Sport wird gemäß der „Anlage: Übersicht über die Prüfungen“ geändert.

## Artikel II

(1) Diese Änderungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

\* Die Universitätsleitung hat die Erste Änderung der Prüfungsordnung am 4. August 2016 bestätigt.

(2) Die fachspezifische Prüfungsordnung vom 29. September 2015 in der Fassung dieser Änderungsordnung gilt für alle Studentinnen und Studenten, die ihr Studium nach dem In-Kraft-Treten dieser Änderungsordnung aufnehmen oder im Wege eines Hochschul-, Studiengang- oder Studienfachwechsels oder einer Wiederimmatrikulation fortsetzen.

(3) Studentinnen und Studenten, die ihr Studium vor dem In-Kraft-Treten dieser Änderungsordnung aufgenommen oder im Wege eines Hochschul-, Studiengang- oder Studienfachwechsels oder einer Wiederimmatrikulation fortgesetzt haben, führen ihr Studium übergangsweise nach den bisher für sie geltenden Regelungen fort. Alternativ können sie die fachspezifische Prüfungsordnung vom 29. September 2015 in der Fassung dieser Änderungsordnung einschließlich der zugehörigen fachübergreifenden und fachspezifischen Regelungen wählen. Die Wahl muss schriftlich gegenüber dem Prüfungsbüro erklärt werden und ist unwiderruflich. Ab 1. April 2017 gilt die Prüfungsordnung vom 29. September 2015 ausnahmslos in der Fassung dieser Änderungsordnung. Beim Übergang in die Prüfungsordnung vom 29. September 2015 in der Fassung dieser Änderungsordnung werden bisherige Leistungen entsprechend § 110 ZSP-HU berücksichtigt

**Anlage: Übersicht über die Prüfungen**

**Studienfach Deutsch**

Nr. des Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
<b>Pflichtbereich</b>					
1	Besondere Fragen der Didaktik des Lernbereichs Deutsch der Grundschule	5	keine	Multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) oder Hausarbeit oder Portfolio im Umfang von ca. 5 Seiten (ca. 12.500 Zeichen ohne Leerzeichen)	ja

**Studienfach Mathematik**

Nr. des Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
<b>Pflichtbereich</b>					
2	Heterogenität/Inklusion, Forschungsfragen	5	keine	Hausarbeit oder Portfolioprüfung im Umfang von 5 Seiten (12500 Zeichen ohne Leerzeichen)	ja
<b>Vertiefung</b>					
4	Unterrichtsentwicklung als zentrale Aufgabe der Lehrkraft	5	keine	keine	nein

**Studienfach Sachunterricht mit Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften**

Nr. des Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
<b>Fachlicher Wahlpflichtbereich: Wahl von 1 aus den 2 Modulen</b>					
2d	Grundlagen der Didaktik der Geographie	5	keine	Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen) ohne Materialanhang (Tabellen, Karten etc.) oder Klausur (max. 90 Min.)	ja

**Studienfach Sport**

Nr. des Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
<b>Vertiefung</b>					
2	Bildungsprozesse im Sportunterricht der Grundschule	5	keine	Portfolio im Umfang von 10 Seiten (ca. 25.000 Zeichen ohne Leerzeichen)	nein